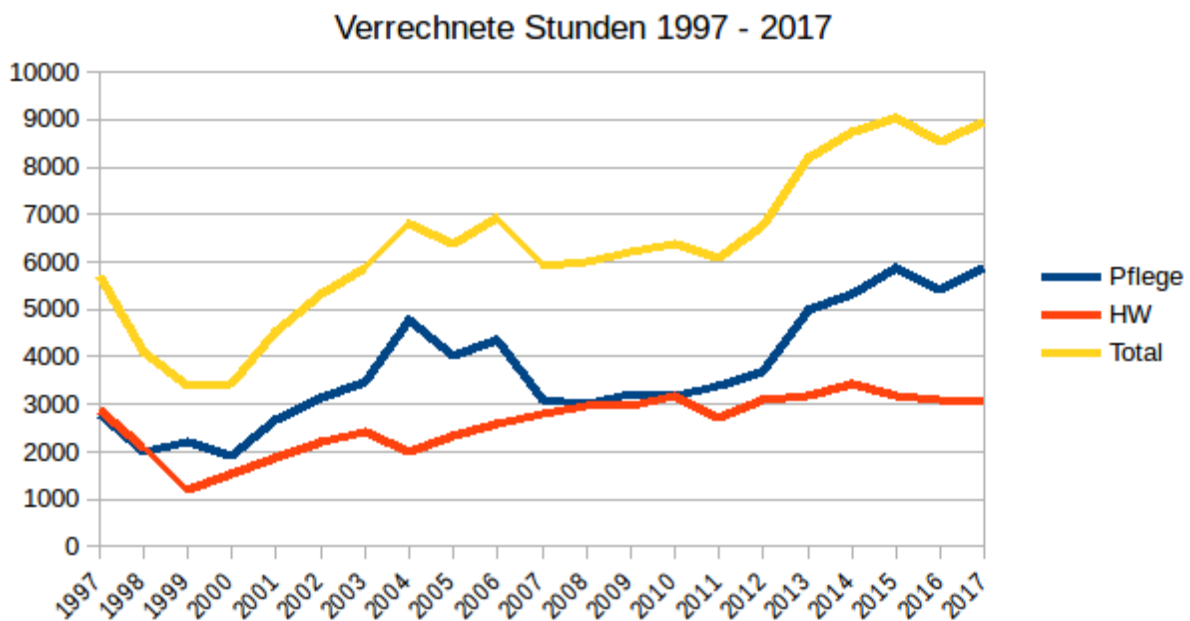


## Jahresbericht Spitex am Kohlfirst 2017

Der Verein Spitex am Kohlfirst, tätig in den drei Gemeinden Dachsen, Flurlingen und Laufen Uhwiesen, hat ein arbeitsintensives Jahr hinter sich. Mit dem Eintritt von Maja Gugger-Huggenberger als Betriebsleiterin wurde die Leitungsebene neu strukturiert. Maja Gugger ist für den ganzen operativen Spitexbetrieb verantwortlich und arbeitet eng mit dem Präsidenten zusammen, während der Vorstand für grundsätzliche Entscheide und die Aufsicht zuständig ist. Im Personalbereich wurde als wichtigste Neuerung eine Jahresarbeitszeit eingeführt. Diese erlaubt administrative Vereinfachungen, verlangt dafür eine gute Einsatzplanung. Der Spitex-Stützpunkt bekam eine neue Telefonanlage, die Büro-Arbeitsplätze wurden neu eingeteilt mit dem Ziel, dass die Mitarbeiterinnen ungestört ihre administrativen Arbeiten erledigen können. Unsere Spitex-Software funktioniert, die aufwendigen Einführungsschulungen sind abgeschlossen. Mit der Software-Lieferfirma SHC ist die Zusammenarbeit gut, wir haben deshalb den Vertrag um drei Jahre verlängert. Sehr erfreulich und eine Anerkennung unserer Arbeit waren grosszügige Spenden sowie ein grosses Legat in Form einer Wohnung. Damit hat unser Spendenfonds nun einen Umfang erreicht, der uns erlauben wird, erweiterte Angebote im Betreuungsbereich zu entwickeln.

### Spitex - Kerndienstleistungen

Bei den Kerndiensten haben die Leistungen trotz dem Austritt der Gemeinde Benken auf insgesamt 8942 verrechnete Stunden zugenommen. Bei der Pflege betrug die Zunahme 8,2%, bei der Hauswirtschaft gab es eine Abnahme um 0,9%. Der Anteil an verrechneten Stunden betrug 46.18%.



Aus unserer Spitextätigkeit erreichen uns viele positive Rückmeldungen. Die Klientinnen sind zufrieden, es gab keine Klagen oder grössere Probleme.

## **Vorstandstätigkeit**

In vier Sitzungen und mit einem Zirkularbeschluss wurden die laufenden Geschäfte behandelt. Der Vorstand war mit folgenden Themen beschäftigt:

- Neuorganisation Betriebsleitung, Einarbeitung M. Gugger
- Personalfragen, Stellenplan, aktualisierte Lohneinstufung, Jahresarbeitszeitvertrag
- Budget und Rechnung, Kostenrechnung
- Investitionen Stützpunkt (Umbau, IT-Einrichtung, Telefon)
- Legat Ernst Meier - Wohnungsübernahme, Vermietung
- Statutenrevision, Reglement Vorstandentschädigung

## **Spitex-Betriebsleitung**

Die Betriebsleiterin übernahm im Januar die Gesamtverantwortung für den Spitexbetrieb. Monatlich findet ein Treffen mit dem Präsidenten statt, wo die aktuellen Fragen besprochen und in einem Protokoll zuhanden des Gesamtvorstandes festgehalten werden.

Der öffentliche Auftritt wird neu durch eine zeitgemässe Homepage [www.spitex-am-kohlfirst.ch](http://www.spitex-am-kohlfirst.ch) ergänzt und mit regelmässigen Bekanntmachungen unserer Arbeit in den Gemeindemitteilungen der drei Gemeinden verstärkt.

Die Einarbeitung, Überarbeitung der Betriebsabläufe, Personalführung und -schulung ergaben ein insgesamt deutlich höheres Arbeitspensum für die Betriebsleiterin.

Irene Odermatt als Bereichsleiterin Pflege ist für die Bedarfsabklärungen, die Einsatzplanung, die Pflegeplanungen und die fachliche Überwachung der Pflege zuständig.

Sandra Riera besorgt als Bereichsleiterin Hauswirtschaft die Vermittlung der Haushilfe.

Birgit Kaminski besorgte das Rechnungswesen und die die Administration.

Marianne Meister übernahm von Martha Fuchs die Vermittlung und Organisation des Mahlzeitendienstes.

Sylvia Baur organisiert den Fahrdienst und betreut die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer.

## **Personal**

Der Personalbestand beträgt 24 Personen, bei einer Zunahme des Arbeitspensums auf 10,2 Stellen (Vorjahr 8,8).

Wir hatten fünf Neueintritte im Bereich der Pflege und Hauswirtschaft, inklusive der neuen Betriebsleiterin.

Zwei Mitarbeiterinnen sind ausgetreten. Susi Kneubühler, als langjährige Betriebsleiterin, war noch in einem Teilzeitpensum bis Ende 2017 in der Krankenpflege tätig und hat nun eine neue berufliche Herausforderung angenommen.

Auch 2017 hatten wir wieder ein Dienstjubiläum – Sabine Engelhard konnte ihr 15. Dienstjahr feiern.

Alle Mitarbeiterinnen Pflege und Hauswirtschaft besuchten eine eintägige, interne Fortbildung des Schulungszentrums Gesundheit der Stadt Zürich zum Thema „Professioneller Umgang mit Verlaufsdocumentationen“.

Drei Mitarbeiterinnen bildeten sich zur Pflegehelferin SRK aus.

Zusätzlich wurden individuelle fachspezifische Fortbildungen besucht.

<b>Personalbestand per 31. Dezember 2017</b>		
13	Pflegefachfrauen	464%
1	Bereichsleitung Pflege	90%
8	Pflegehelferinnen und Haushilfen	243%
1	Bereichsleitung Hauswirtschaft	35%
1	Organisation Mahlzeitendienst	10%
1	Organisation Fahrdienst SRK	10%
1	Rechnungswesen/Administration	50%
1	Raumpflegerin	10%
1	Betriebsleitung	90%
	<b>Total</b>	<b>1002%</b>

## Spitex-Dienstleistungen

<b>Klientenstatistik</b>	Pflege	Hauswirtschaft	Pflege und HW
71 Frauen	27	24	20
34 Männer	17	4	13
<b>105 Total</b>	<b>44</b>	<b>28</b>	<b>33</b>

<b>Stundenstatistik nach Gemeinden</b>	Pflege	Hauswirtschaft	Total
Uhwiesen	2'474	1'792	4'266
Dachsen	2'239	896	3'135
Flurlingen	468	308	777
Fremdgemeinden / Besondere Dienstleistungen	693	72	765
<b>Total</b>	<b>5'874</b>	<b>3'068</b>	<b>8'942</b>

## Mahlzeitendienst

11 Mahlzeitenfahrer/innen (ehrenamtlich)	Gelieferte Mahlzeiten	Anzahl Personen
Uhwiesen	3325	15
Dachsen	823	8
Flurlingen	603	3
Benken	420	3
<b>Total</b>	<b>5171</b>	<b>29</b>

## Fahrdienst

25 Fahrdienstfahrer/innen (ehrenamtlich)	
Fahrten	1087
Km	8921
Stunden Freiwilligenarbeit	696

## Mitgliederbewegung

	Ende 2017	Ende 2016
Uhwiesen	224	236
Dachsen	250	264
Flurlingen	185	199
<b>Total</b>	<b>659</b>	<b>699</b>

## Finanzen

Seit bei der Rechnungsstellung die Restkosten den Gemeinden gemäss Normkosten in Rechnung gestellt werden, sind die laufenden Kosten jeden Monat gedeckt. Regelmässig werden die Gemeinden über die geleisteten Stunden auf ihrem Gebiet sowie über den Stand des Kontokorrents informiert. Aufgrund der zu erwartenden Leistungen wird eine Akontozahlung für drei Monate geleistet. Damit ist die Liquidität gesichert. Bei den Kerndienstleistungen wurde ein Überschuss von CHF 27'538.65 erzielt der an die drei Gemeinden zurückerstattet wird. Das bedeutet, dass unsere effektiven Gesamtkosten unter den durchschnittlichen kantonalen Normkosten liegen.

Neu wird der Überschuss aus Leistungen von Klienten auswärtiger Gemeinden (wie Benken) und aus anderen Nicht-Kerndienstleistungen dem Spitexverein gutgeschrieben und damit das Organisationskapital gestärkt, womit wir neue Projekte entwickeln können.

## Spendenfonds

Der Spendenfonds verzeichnete dank dem grossen Legat einen Zuwachs um CHF 228'556. Das Vermögen beträgt somit CHF 335'144. Neu werden auch die Mietzinseinnahmen der Wohnung in den Spendenfonds einfließen.

## Tarife

Unser Spielraum beschränkt sich auf die Tarife für die Hauswirtschaft, da die Tarife für Pflegeleistungen vom Bundesrat festgelegt werden. Der Stundenansatz für Haushilfe blieb mit CHF 32 für Mitglieder und CHF 40 für Nichtmitglieder unverändert.

## Soziales

Einmal pro Monat werden die Mittagstische in Uhwiesen und in Dachsen durchgeführt. Diese sind nach wie vor sehr beliebt und werden rege besucht. Die aktuellen Daten sind immer auf der Homepage aufgeschaltet.

Für unsere Mitarbeiterinnen fand im Sommer das traditionelle Grillfest im Schützenhaus Uhwiesen und im Dezember ein Personalesen im Restaurant Schloss Laufen statt.

## Ausblick

Mit einer Statutenrevision wird der Aufgabenbereich des Spitexvereins aktualisiert und mit dem Bereich Betreuung und Ausbildung von Pflegefachkräften ergänzt.

Dank der Reserve im Spendenfonds kann neu das „Spitex Plus“ Angebot entwickelt werden. Neu können wir ambulante psychiatrische und psychosoziale Pflege und Betreuung anbieten. Für diesen Bereich haben wir gut ausgebildete Mitarbeiterinnen angestellt.

## Dank

Im vergangen Jahr ist viel geleistet worden, was Dank verdient:

1. Einen grossen Dank verdient unsere Spitex-Betriebsleiterin Maja Gugger, die mit grossem Einsatz für eine Modernisierung unseres Betriebes gesorgt hat.
2. Danken möchte ich allen unseren Mitarbeiterinnen, in der Pflege und der hauswirtschaftlichen Betreuung, sowie allen Freiwilligen, den Mahlzeiten- und Rotkreuz-Fahrerinnen und Fahrern, die sich für unsere Klienten und Klientinnen eingesetzt haben.
3. Danken möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit.
4. Danken möchte ich den Gemeinden, die bereit sind, unsere gemeinnützige Spitex bei der Weiterentwicklung zu unterstützen, vor allem auch wenn es um die Ausbildung von Personal für den Gesundheitsbereich geht.
5. Danken möchten wir auch allen Mitgliedern, die unsere Arbeit wertschätzen, sowie allen freiwilligen Spenderinnen und Spendern.

Uhwiesen, März 2018



Alfred Weidmann, Präsident